

Themenspezial

KIESSLING SPEDITION



Die Geschäftsführung der Kiessling Spedition (v. li.): Christoph Kießling, Miriam Appel-Kießling und Josef Kießling

Foto: Moritz Trebin

Innovation aus Tradition

Die Kiessling Spedition beweist immer wieder die Bereitschaft, in neue Geschäftsbereiche zu investieren.

REGENSTAUF. Bei Kiessling trifft nicht nur Tradition auf Innovation. Vielmehr ist die Innovation des inhabergeführten Unternehmens bereits zur Tradition geworden. Als Ludwig Kießling das Unternehmen 1920 gründete, waren Transporte auf der Donau bis zum Schwarzen Meer das Hauptgeschäft. Heute werden modernste Logistiklösungen angeboten. Nach wie vor in Familienhand bietet die Kiessling Spedition das Know-how, täglich die schnellsten und sichersten Lösungen für Lagerung und Transport auf der Straße, per Luft- oder Seefracht zu entwickeln.

Das Logistikzentrum mit seinen 66 Toranlagen und 14.200 Quadratmetern Lager- und Umschlagsfläche verfügt zudem über ein Gefahrstofflager mit 17.000 Palettenstellplätzen – nahezu ein Alleinstellungsmerkmal in Süddeutschland. „Nicht jeder unserer Kunden kann und muss ein eigenes Lager für gefährliche Stoffe bauen. Wir sorgen schon für sichere Lagerung und termingerechte Lieferung. Durch die direkte Anbindung des Lagers an das Logistikzentrum realisieren wir sogar einen Zeitvorteil bei der Belieferung“, so Miriam Appel-Kießling.

Neue Wege beschreitet Kiessling nun bei der Implementierung eines bisher völlig neuen Geschäftszweigs: Die Errichtung einer Ab- und Umfüllanlage ist in vollem Gange und wird den Kunden ab Beginn des nächsten Jahres zur Verfügung stehen. Hauptsächlich die Agrarchemie-Branche wird dann bei Kiessling Muster- und Versuchsmusterabfüllungen vornehmen, die dann ebenfalls direkt in den Versand gehen. Entstanden ist der neue Geschäftszweig aus Gesprächen mit dem Kunden. „Ein offenes Ohr für dessen Geschäft sowie Branche zu haben, ist das A und O einer gut funktionierenden Kundenbeziehung“, so Appel-Kießling. Um dem neuen Bedarf der Kunden nachkommen zu können, wird ein Bereich im Unternehmen komplett umgestaltet und in ein neues, modernes Labor für Abfüllungen umgebaut. Chemikanten und Chemielaboranten zählen somit ab sofort zur Belegschaft und erweitern zukünftig das Know-how des Logistikspezialisten. (x7)

Kiessling beschreitet neue Wege

Im Gespräch erläutert Geschäftsführerin Miriam Appel-Kießling am Beispiel der neuen Um- und Abfüllanlage für Chemikalien, wie die familiengeführte Spedition auf Kundenwünsche reagiert.

Frau Appel-Kießling, mit der Um- und Abfüllanlage eröffnen Sie einen neuen Geschäftszweig. Wie kam es dazu?

Miriam Appel-Kießling: Schon in der Grundsatzklärung unserer Firmenleitung haben wir verankert, dass wir als echter Partner die Interessen unserer Kunden wahrnehmen und unsere Leistungen immer an den Kundenwünschen orientieren. Wir werden also nicht immer nur das tun, was wir schon immer getan haben, sondern passen uns dem Bedarf unserer Kunden an und bieten neben dem allgemeinen Logistikportfolio wie Lagerung und Kommissionierung schon lange auch sogenannte Mehrwertdienstleistungen wie unter anderem Etikettierung, Konfektionierung, Display-Bau und Materialbeschaffung an. Warum sollen wir also nicht auch gleich Produkte ab-beziehungsweise umfüllen lassen, wenn dies im Sinne der Kunden ist?

Was bedeutete die Erschließung des neuen Standbeins für Ihr Unternehmen?

Wir sind in einen neuen, sehr viel

weiter gehenden Bereich eingestiegen, weil wir nun nicht mehr nur mit verpackten Produkten umgehen, sondern mit den Chemikalien selbst. Damit steigen wir ein Stück weit in die Produktion mit ein. Das bedeutet für uns die Realisierung eines vollkommen neuen Geschäftszweigs mit modernen Gefahrstoffarbeitsplätzen inklusive Luftabsaugung, Umfüllstationen, speziellen Pumpen und Klimatisierung – auch mit den damit verbundenen baulichen Konsequenzen. Die neuen Räumlichkeiten und ihre Ausstattung hat einen Wert von mehreren hunderttausend Euro. Diese Investition bedeutet allerdings eine Festigung der Kundenbindung. Wir werden ein immer wertvollere Partner für unsere Kunden. Außerdem sehen wir es als Vertrauensbeweis, wenn Kunden uns mit zusätzlichen, anspruchsvollen Dienstleistungen beauftragen.

Was bedeutet das neue Unternehmensfeld für Ihre Mitarbeiter?

Wir haben schon immer allergrößten Wert auf die Ausbildung unserer

Mitarbeiter gelegt. Das Thema Fachkräftemangel ist in aller Munde und trifft auch unser Unternehmen. Die Ausbildung junger Menschen garantiert, dass Know-how und Innovationsfähigkeit im Betrieb gehalten werden. Deshalb bilden wir laufend über 20 junge Menschen aus, und zwar in den Berufen Kaufmann und Kauffrau für Speditions- und Logistikdienstleistungen, Bachelor of Arts Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Logistik, Bürokaufmann und Bürokauffrau für Büromanagement, Fachkraft für Lagerlogistik sowie Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungstechnik.

Welche neuen Trends sehen Sie in der Logistikbranche?

Mit der Erweiterung unseres Dienstleistungsportfolios liegen wir genau im Trend unserer Branche. Die Logistikdienstleister werden immer enger in die Fertigungsabläufe der Kunden mit eingebunden. Das bedeutet, dass zukunftsorientierte Logistikdienstleister auch bereit sein müssen, neue Wege zu gehen, also nicht nur den

Transport von A nach B anzubieten, sondern auch alles, was dazugehört.

Das heißt also, dass die Kiessling Spedition ihr Portfolio auch künftig erweitern wird?

Ja, wir werden uns immer an den Wünschen und Anforderungen unserer Kunden orientieren. Deshalb zählen neben unseren europaweiten Stückgutnetzwerken schon jetzt weitere Geschäftsbereiche zu unserem Portfolio – darunter ein Nachtexpress mit Zustellung am Folgetag bis acht Uhr morgens sowie unsere Gefahrstofflagerung. Ebenso gehört der Bereich Automobillogistik, in dem wir die Organisation der Versorgungskette übernommen haben, zu unserem Tagesgeschäft. Materialzuläufe unserer Kunden werden gebündelt und in- und ausländische Produktionsstätten versorgt. Das alles ist Logistik pur und wird durch unseren neuen Geschäftsbereich, die Ab- und Umfüllung von Chemikalien, noch weiter ergänzt.

Interview: Julia Rummel

KIESSLING-SPEDITION

75 Stützpunkte in Deutschland und Europa.
Weltweit für Sie unterwegs.

93128 Regensburg
Gutenbergstraße 15
Tel. 09402 944 203
www.kiessling-spedition.de

Internationale Spedition | Gefahrstofflogistik | Automobil-Logistik | Nachtexpress | Value Added Services

